

Handout: LK BAK8 LK Theorie und Empirie Internationaler Politik - Konflikte im Mittleren Osten und Nordafrika im Gefolge des Arabischen Frühlings

2 Stunde(n), 6,0 ECTS credits

Thomas Schmidinger

MI wtl von 19.03.2014 bis 25.06.2014 09.45-11.15 Ort: Hörsaal 42 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 7

Inhalte: In enger Verbindung mit der Vorlesung "Einführung in die Internationale Politik" bietet der Kurs eine Einführung in Grundprobleme, Begriffe, Debatten und Theorien der Internationalen Politik. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die regionale Entwicklung der 'Arabischen Welt' im Kontext des 'Arabischen Frühlings' und der daraus resultierenden Konflikte gelegt. Dabei werden politische und ökonomische Hintergründe für die Entwicklung in der Region erarbeitet. Der Blick auf die Region wird mit der globalen politischen und ökonomischen Entwicklung in der Krise verknüpft.

Methoden: Lektüre und Diskussion von Texten, Gruppendiskussionen (etwa kurze Textpräsentationen oder simulierte Podiums-/Paneldiskussionen) und -arbeiten, Textzusammenfassungen und Referate, Begleitung bei der Erarbeitung der schriftlichen Abschlussarbeit

Ziele:

- * Vertiefung der Inhalte der Vorlesung zur Einführung in die Internationale Politik;
- * Vermittlung zentraler Theorien der Friedensforschung, Konfliktanalyse sowie erweiterten Sicherheitskonzepten;
- * Einführung in die spezifischen Methoden der wissenschaftlichen Arbeit der Internationalen Politik.
- * Vermittlung von Grundkenntnissen von Politik, Ökonomie und Gesellschaft der 'Arabischen Welt'.

Art der Leistungskontrolle: Eine selbstständige Anmeldung innerhalb der Anmeldephase zu Semesterbeginn über univis ist für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung verpflichtend!

Eine nachträgliche Anmeldung ist NICHT möglich.

Anwesenheitspflicht in der ersten LV-Einheit: Studierenden, die der ersten Einheit unentschuldig fern bleiben, verlieren ihren Platz in der Lehrveranstaltung, und Studierende von der Warteliste können nachrücken.

- * schriftliche Hausübungen;
- * schriftliche Hausarbeit (12.000 Zeichen, zu verfassen während des Kurses);
- * mündliche Leistungen (Referate, Beteiligung an Gruppendebatten, Mitarbeit);
- * Anwesenheitspflicht (maximal 2 entschuldigte Abwesenheiten).

Literatur: Reader (zu kaufen bei Facultas im NIG-Erdgeschoss)

Schieder, Siegfried / Spindler, Manuela, Hg. (2003): Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen: Leske + Budrich.

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Hg. (2012): Zeitenwende im arabischen Raum. Welche Antwort findet Europa?. Wien, Berlin: LIT Verlag.

Semesterplanung:

Neben den Referaten sind immer wieder laufende Arbeiten zu machen, die in der LV angekündigt werden.

Die Vorträge zu den Texten (2. April bis 3. Juni) sollen jeweils nur 5 bis max. 10 Minuten dauern und dienen nur der Hinführung zu den Texten. Die Vorträge zu den Länderbeispielen im Schwerpunkt sollen 15 bis max. 20 Minuten dauern. Die Textvorstellungen sind zu zweit, die Länderbeispielen mit 3 – 4 Studierenden vorzubereiten. Die Abschlussarbeit kann entweder in Form eines Wikipedia-Artikels (mehr dazu in der Einheit vom 9. April) oder in Form eines Essays geschehen.

19. März: Einführung, Gruppeneinteilung für die erste Einheit am 2. April, alle anderen sollen sich bis zur nächsten Einheit überlegen was sie referieren wollen. Dann werden sie eingeteilt. Spätest mögliche Abmeldung bis zum 9. April. Alle die einmal eingeteilt sind müssen referieren, wenn sie nicht negativ benotet werden wollen.

2. April:

» KRAMER, Helmut (2006): Strukturentwicklung der Außenpolitik (1945-2005), in: Dachs, Herbert et al.: (Hrsg.): Politik in Österreich. Das Handbuch, Wien: Manz, S. 807-837

» BRAND, Ulrich (2010): Internationale Politik; in: SIEDER, Reinhard/LANGTHALER, Ernst (Hrsg.) (2010): Globalgeschichte 1800-2000. Wien: UTB, S. 213-259.

9. April: Endgültige Gruppeneinteilung und Wikipedia-Workshop,

30. April:

» MORGENTHAU, Hans J. (1978): Six Principles of Political Realism, in: ders.: Politics Among Nations: The Struggle for Power and Peace; New York: Alfred A. Knopf, 4-15.

» TEN BRINK, Tobias (2008): Abschnitt 2.4.: Die Debatte in der Disziplin der Internationalen Beziehungen vor dem Hintergrund des Kalten Krieges, in: ders. (2008): Staatenkonflikte; Stuttgart: Lucius&Lucius, S. 130-145.

» LIST, Martin (2006): Internationale Politik studieren. Eine Einführung; Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 14-40.

7. Mai:

» BIELER, Andreas / MORTON, David Adam (2003): Neo-Gramscianische Perspektiven. In: SCHIEDER, Siegfried/ SPINDLER, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen; Opladen: Leske+Budrich, S. 337-362.

» TEN BRINK, Tobias (2008): Die Debatte um den „neuen“ Imperialismus: Empire, US-Imperium oder Rückkehr zwischenstaatlicher Rivalitäten?, in: ders. (2008): Staatenkonflikte, Stuttgart: Lucius & Lucius, S. 216-241.

» HEINRICH, Michael (2003): Imperialismustheorie, in: SCHIEDER, Siegfried/ SPINDLER, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen; Opladen: Leske+Budrich, S. 279-307.

14. Mai:

» NÖLKE, Andreas (2003): Weltsystemtheorie, in: SCHIEDER, Siegfried/ SPINDLER, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen; Opladen: Leske+Budrich, 309-335

» HAJEK, Katharina / KINZL, Katherina (2011): Hegemonie, Geschlecht und Weltordnung. feministische und neogramscianische Ansätze in der IPÖ. In: Opratko, Benjamin / Prausmüller, Oliver (Hrsg.): Gramsci global. Neogramscianische Perspektiven in der Internationalen Politischen Ökonomie. Hamburg/Berlin: Argument, S. 125-144.

21. Mai:

» ZANGL, Bernhard (2003): Regimetheorie; in: SPINDLER, Manuela / SCHIEDER, Siegfried (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen; Opladen: Leske+Budrich, S. 117-140.

Internationale Organisationen: Plakatausstellung

28. Mai: Einführung in das Schwerpunktthema des LK (Vortrag des LV-Leiters)

4. Juni: Schwerpunkt: Arabischer Frühling und die Folgen: Studierendenvorträge: Tunesien, Ägypten,

11. Juni: Schwerpunkt: Arabischer Frühling und die Folgen: Studierendenvorträge: Bahrein, Jemen

18. Juni: Schwerpunkt: Arabischer Frühling und die Folgen: Studierendenvorträge: Libyen, Syrien

25. Juni: Schlussvortrag (Syrisch Kurdistan) und Evaluierung der LV